

Zeitschrift: An die zürcherische Jugend auf das Jahr ...
Herausgeber: Naturforschende Gesellschaft in Zürich
Band: 54 (1852)

Titelseiten

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

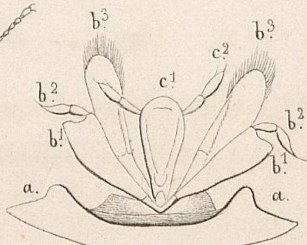
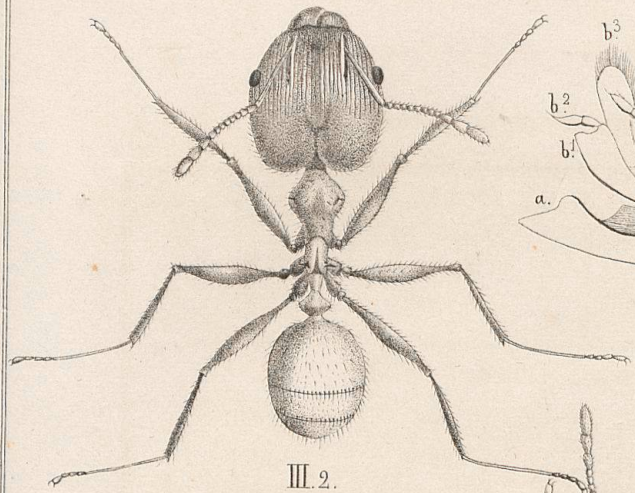
L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

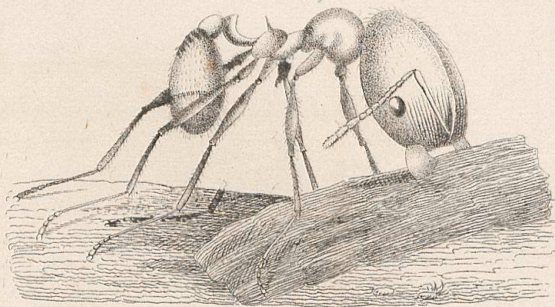
The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 24.01.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>



III. 5.



III. 3.



III. 1.



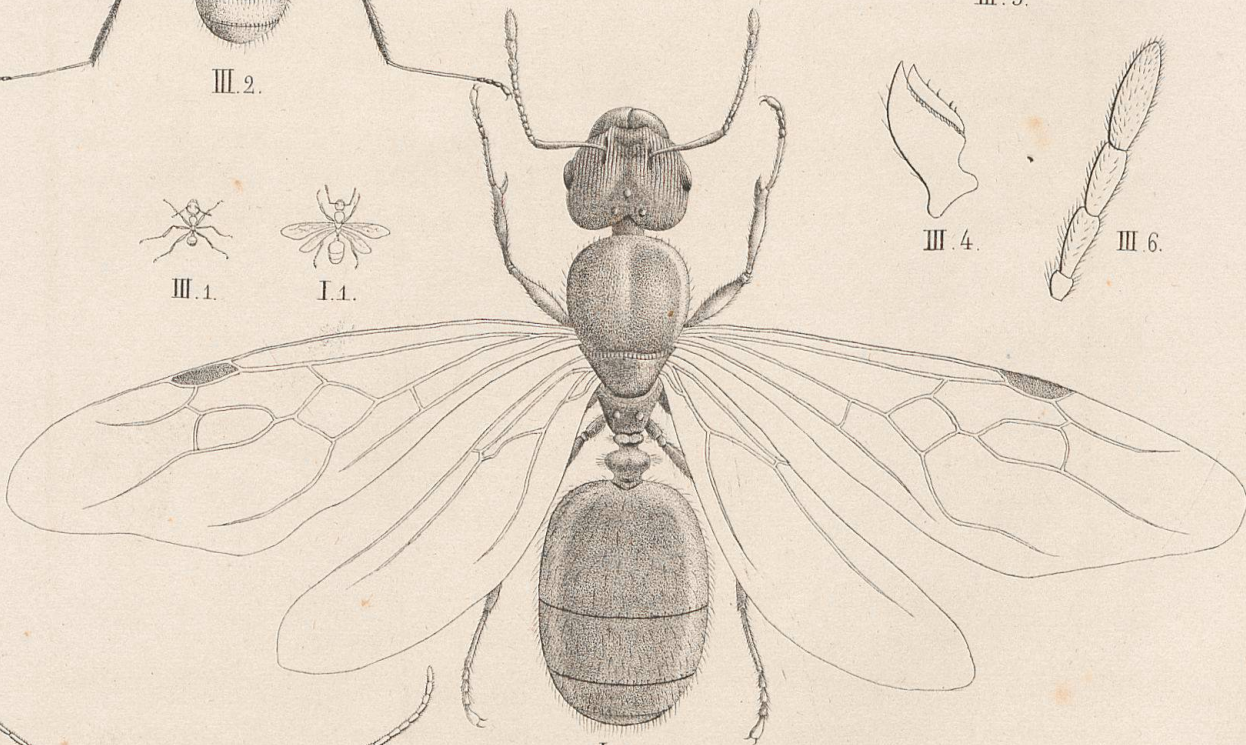
I. 1.



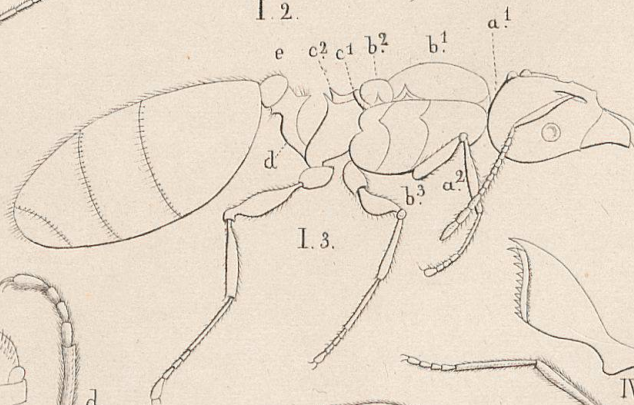
III. 4.



III. 6.



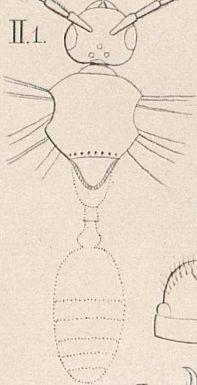
I. 2.



I. 3.



IV. 1.



II. 1.



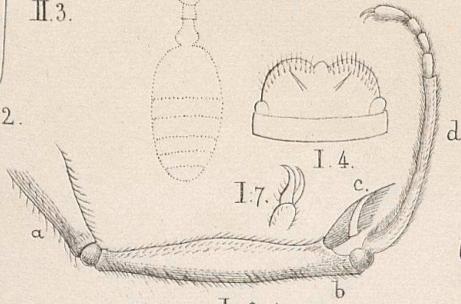
II. 2.



I. 4.



I. 7.



I. 6.



I. 5.



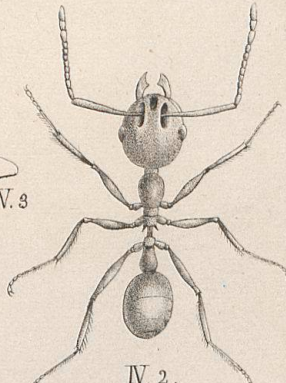
IV. 4.



IV. 3.

IV. 5.

IV. 7.



IV. 2.

An die Zürcherische Jugend

auf das Jahr 1852.

Von
der Naturforschenden Gesellschaft.

LIV. Stück. (v. O. Heer)

Ueber die Haus-Ameise *Maedeiras*.

I. Vorkommen und Lebensart.

Unter der artenreichen Thierklasse der Insekten treten die Ameisen wohl in der größten Individuenzahl auf. In Feld und Gärten, in Wiesen und Waldgründen begegnen sie uns überall, vom Frühling bis zum Spätherbst. Meistens sehen wir nur die flügellosen Arbeiter, im Juli und August aber kriechen auch die geflügelten Männchen und Weibchen aus den Nestern hervor und erheben sich in so großen Schaaren in die Luft, daß sie zuweilen allgemeines Aufsehen erregen. Dieß war namentlich im August 1847 der Fall. Am 7. August zeigten sich ungeheure Schwärme (die aus der *Myrmica rubra* F., *Formica fuliginosa* F. und *F. nigra* bestanden) in Winterthur. Sie erschienen von 2 Uhr an bis gegen Sonnenuntergang in kleinen Wolken, die in der Sonne flimmerten und bis in die höhern Luftschichten hinaufreichten. Der Boden war in der Stadt und Umgebung mit diesen kleinen geflügelten Thierchen ganz übersät. Am 8. August war der Bierwaldstättersee zwischen Bauen und Flüelen eine ganze Strecke weit mit kleinen, schwarzen, geflügelten Ameisen (ohne Zweifel *Formica fuliginosa* F.) fast bedeckt, so daß mit jedem Griff 40–50 aus dem Wasser gehoben werden konnten. Viele waren noch lebend, andere todt; die Thiere waren also nicht zusammengeschwemmt, sondern hier ins Wasser gefallen. Am gleichen Abend wurden große Massen der *Formica fuliginosa* F. auch im Zürichsee gesehen; von Schondorf in Würtemberg aber wird erzählt, daß an demselben Abend wolkenähnliche Schwärme (der Beschreibung nach zu urtheilen von *Myrmica rubra*) zwischen 3 und 4 Uhr durch die Gegend gezogen seien; und